

Vorgängerinnen

Der Weg von Frauen in das geistliche Amt

Impressum

Ausstellungskonzeption: Rajah Scheepers

Layout: Rüdiger Kern

Diese Ausstellung entstand im Rahmen des Projektes „Würdigung und Aufarbeitung der Geschichte der Ordination von Frauen auf dem Gebiet der heutigen Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz“, mit dem Privatdozentin Pfarrerin Dr. Rajah Scheepers durch die Landeskirche beauftragt worden war.

Die Schirmherrschaft haben die Präses der Landessynode Sigrun Neuwert und Bischof Dr. Markus Dröge inne.

Eröffnet wurde die Ausstellung im Rahmen eines Festaktes am 30. April 2019 in der Parochialkirche zu Berlin.

Für Anregungen und Fragen sind wir dankbar.

Die Bildnachweise können bei Rajah Scheepers erfragt werden.

Der Katalog zur Ausstellung mit zahlreichem Zusatzmaterial kann gegen eine Schutzgebühr von 10 € im Rahmen der Ausstellung oder im Medienhaus der EKBO erworben werden:

Amet Bick, Medienhaus der EKBO

E-Mail: a.bick@ekbo.de, Telefon: +49 (0) 30 24344-328

Eine Wanderausstellung der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Vorgängerinnen

Wie viele unerschrockene Schritte mutiger Frauen hat es durch die Jahrhunderte gebraucht, um den Weg in das geistliche Amt in unserer Kirche zu beschreiten? Was verlangte es ihnen ab, für die Ordination zu kämpfen, die nun seit 75 Jahren in Deutschland für Frauen möglich ist? Die vierzehn Tafeln der Ausstellung laden ein, die Vorgängerinnen auf diesem Weg zu begleiten.

Die vorgestellten Frauen sind exemplarisch. Die Ausstellung nimmt einen Anfang und möchte zur Spurensuche nach weiteren Frauen in unserer Kirche einladen. Sie beleuchtet eine Thematik, die lange Zeit unbeachtet war. Initiiert durch Bischof Dr. Markus Dröge und konzipiert sowie geleitet von Pfarrerin PD Dr. Rajah Scheepers, wurde begonnen, die Geschichte von

Frauen in unserer Landeskirche zu erforschen. Diese Tafeln, geschrieben von siebzehn Frauen aus Kirche und Theologie, machen einige Aspekte dieser Geschichte sichtbar.

Die Ausstellung dokumentiert die einzelnen Schritte des Emanzipationsprozesses. Angefangen bei einer Stimme aus der frühen Zeit der Reformation, Argula von Grumbach, über Ilse Kersten, die 1920 die erste Absolventin der Theologie in Berlin war, hin zu Ilse Fredrichsdorff, die während des Zweiten Weltkriegs ihre Frau in der Kirche stand, schreitet man vor bis zu den selbstbewussten Frauen, die heute Leitungsämter inne haben. Die Tafeln enden mit einem Ausblick in die Gegenwart. Auch wenn schon viel erreicht worden ist, gibt es noch viele Schritte zu gehen ...

